

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bemerkungen auf einer Reise nach Holland im Jahre 1790

Kirchhof, J. G. A.

Oldenburg, 1792

VD18 90722507

Hoorn.

urn:nbn:de:gbv:45:1-22507

den Ersten errichtet. Man findet Doelen
in den beträchtlichsten Städten Hollands.

Hoorn.

Hoorn ist wegen seiner Lage an der Süs-
dersee die lebhafteste unter den Nordholländi-
schen Städten, vielleicht jedoch Enkhuisen
nicht ausgenommen, wohin ich nicht gekommen
bin. Hoorn hat ein paar schöne breite
Gassen. In Hoorn sind die meisten Prinz-
lichgesinnt, wie in Edam. In Alkmaar
hingegen ist fast alles antioranisch, wie in
Harlem.

Von Hoorn nach Alkmaar, der Haupt-
stadt des Landes, wohin ich am andern Mors-
gen um 8 Uhr mit der Schuit abfuhr, sind
4 Stunden. Eigentlich wollte ich von Hoorn
nach Enkhuisen, und von da nach dem Hel-
der (der Küste von Nordholland), und dem
sehenswerthen Texeler Hafen. Theils fuhr
aber nach Enkhuisen und dem Helder keine
Schuit, sondern nur ein Postwagen bis Ent-
huisen, theils hatte ich zu der ganzen Nord-
holländischen Reise nur 3 Tage bestimmt,
theils endlich forderte man von Hoorn nach
dem

dem Zelder, und von da bis Alkmaar
30 Fl., die ich doch um so weniger daran
wenden wollte, weil ich halb willens war,
über Nordholland zurück zu reisen, nämlich
mich bey Enkhuisen nach Staveren über-
sehen zu lassen.

Alkmaar.

In Alkmaar logirte ich in den Nieuwe
Doelen. Ich sah hier wirklich schöne und
gut unterhaltene Spaziergänge. Gern ver-
löre ich mich noch einmal in deine Schatten,
o Alkmaar! wo man sich als Mensch fühlt,
und seines Daseyns sich freut! Die Kirche,
ganz wie die Harlemmer gebauet, ist schön,
nur gefallen mir die vielen darin hangenden
Wapen reicher, dort gestorbener Einwohner
nicht, womit die Kirche wie tapeziert ist, und
dadurch verdunkelt und verunziert wird. Man
findet sie auch in den meisten Südholändischen
Kirchen, und sollte diese Denkmäler der mensch-
lichen Eitelkeit daraus verbannen, da sie der
Genius des guten Geschmacks gewiß nicht an-
gegeben haben kann. Ich fand hier auch
solche Wapen über den Thüren der Häuser,
welche die Verstorbenen bewohnt hatten.

Man